

„Räume der Unterbrechung“ Theater, Performance, Pädagogik. Kristin Westphal (Hg.). Neuerscheinung Athena Verlag.

Bildungsprozesse sind wesentlich an Räume gebunden, die den alltäglichen Unterricht strukturieren. Damit sind nun aber auch Raumerfahrungen verbunden, die bedeutend sind aber größtenteils nicht im didaktischen Kontext explizit analysiert werden (können). Der Raum, das Klassenzimmer ist eine vorgegebene pädagogische Variable, die zwar in den temporären Gestaltungsfocus der Gruppe treten kann aber doch als didaktischer unterrichtsspezifischer Bedeutungsträger in den Hintergrund tritt.

Anders ist dies nun im Theater. Hier wird der Raum zum performativen Proprium und Formträger des Inhalts. Der Raum wird zur grundlegenden Aussage, zum narrativen Kontext, der Stück und Sprache sichtbar, erlebbar und reflexionsfähig macht. Der Raum schafft einen (ersten) Zugang zum Ereignis auf der Bühne und motiviert wie inszeniert somit selbst „Erleben“.

Im vorliegenden Band der Reihe – *„Pädagogik: Perspektiven und Theorien Bd.22“* – werden nun von Schauspieler:in, Musikern, Pädagogen und Fachprofessoren wesentliche aktuelle Fragestellungen, Konzepte und Grundlagen moderner ästhetisch-philosophisch-pädagogischer Raumtheorie vorgestellt und kontextuell erläutert.

Der Band, herausgegeben von Kristin Westphal, ist in drei große Schwerpunktkapitel gegliedert. Kapitel 1 „Räume denken“ öffnet grundsätzliche Fragen zu den Möglichkeiten des Theaters als „Raum“ des Experiments, des Spiels und einer neuen Erfahrung im Ansatz dramaturgischen Gestaltens. Es ist ein spannendes Kennenlernen etwa von Zugängen der Musik und des Tanzes. Kapitel 2 stellt verschiedene performative Spielkonzepte (etwa Schule_Kindergarten Kita Tanz; Playing Arts_Hochschule) in unterschiedlichen pädagogischen Settings und Altersstufen vor. In Kapitel 3 gibt es einen anschaulichen Überblick - Berichte über Theaterprojekte und deren Konzepte.

Ein Buch, das neugierig macht und zu eigenen neuen Erfahrungen im aktiven pädagogischen Gestalten wie im Kennenlernen auf der Bühne einlädt.

Kristin Westphal (Hg.), Räume der Unterbrechung. Theater, Performance, Pädagogik. Athena Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 1_2018

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

